



He, Zausi!
Nicht schlafen! Wir
wollen doch jetzt
Faultiere erforschen!

Bitte mal pppppppppp langsam!



Ich bin schließlich ein Faultier

Faultiere leben schon sehr lange auf der Erde. Es gibt Fossilfunde, die sind etwa 30 Millionen Jahre alt! Wenn Faultiere sich durch die Bäume hangeln, bewegen sie sich meist wie in Zeitlupe. Und man kann es sich kaum vorstellen: Am Boden sind sie sogar noch langsamer! Die meiste Zeit allerdings bewegen sich Faultiere überhaupt nicht. Sie

schlafen bis zu Dreiviertel des Tages. Faul sind sie trotzdem nicht. Faultiere haben sich lediglich sehr gut an ihren Lebensraum angepasst. Ihre Langsamkeit ist nicht nur eine gute Tarnstrategie, um nicht entdeckt zu werden. Sie hilft auch, Energie zu sparen. Denn Blätter sind nicht sehr nahrhaft... Ganz schön clever so ein Faultier! Findest du nicht?



Auf Futtersuche – bloß keine Anstrengung!

Faultiere fressen am liebsten Blätter. Je nach Art manchmal auch Blüten und Früchte oder sogar Eier und kleine Tiere. Das ist praktisch! Denn Blätter wachsen in ausreichender Menge um sie herum, sodass sie nur ihr Maul öffnen müssen, wenn sie Hunger bekommen.



Junior

WWF Junior ist das Kinderprogramm der Naturschutzorganisation WWF Deutschland. Die WWF Juniors entdecken die Natur, lernen besondere Arten und Lebensräume kennen und wissen, was sie bedroht. Gemeinsam machen sie sich für den Naturschutz stark – zu Hause, in der Schule und zusammen mit dem WWF. Mehr Infos: wwf-junior.de



Heikel! Die Sache mit dem Klo ...

Wenn Faultiere mal müssen, dann ist das eine gefährliche Angelegenheit. Dafür gehen die meisten nämlich runter vom Baum. Und da können hungrige Raubtiere lauern, zum Beispiel der Jaguar. Wie gut, dass Faultiere nur etwa einmal in der Woche aufs Klo müssen!



Leichte Beute? Von wegen!

Entdeckt ein Räuber ein Faultier im Baum, wehrt es sich mit seinen scharfen Krallen und Eckzähnen. Aber meist wird das Faultier übersehen – durch seine extrem laaangsamem Bewegungen und sein schlammbraun-grünlich-graues Fell ist es perfekt getarnt.

Bedrohter Lebensraum:

Leider werden jeden Tag große Flächen der tropischen Regenwälder, in denen Faultier, Harpyie und Jaguar leben, gerodet. Und so schnell, wie der Wald schwindet, kann das Faultier nicht weglaufen. Oft fangen Wilderer auch Faultiere, um sie als Haustiere oder Touristenattraktion zu verkaufen. Jaguare werden wegen ihres Pelzes, ihrer Zähne und Knochen gejagt. Es ist wichtig, diese Tiere

und ihren Lebensraum zu schützen, um die Artenvielfalt auf unserer Erde zu erhalten!



Der Regenwald am Amazonas

Schaut mal: Zum Beispiel hier leben Faultiere! In den Baumkronen der tropischen Regenwälder von Mittel- und Südamerika.



DER JAGUAR

Den habe ich ja schon erwähnt: Der Jaguar macht gerne Jagd auf Faultiere – jedoch eher am Boden als in den Bäumen. Nach dem Tiger und dem Löwen ist er die drittgrößte Raubkatze. Im Gegensatz zu vielen seiner Katzen-Verwandten ist er ein richtig guter Schwimmer. Ein weiteres Jaguar-Talent ist das lautlose Anschleichen.



Ein paar

gruselige Nachbarn

DIE HARPYIE

Diese Greifvögel gehören zu den größten und stärksten der Welt. (Interessant: Die weiblichen Tiere können doppelt so groß werden wie die Männchen!) Wenn sie die Flügel ausstrecken, sind es bis zu zwei Meter von der einen zur anderen Flügelspitze. Harpyien sind geschickte Flieger und fressen am liebsten Affen und Faultiere.



DIE GROSSE ANAKONDA

Die WürGESchlange kann so lang werden wie zwei hintereinander parkende Autos.

Damit ist sie eine der größten und schwersten Schlangen der Welt! Sie frisst kleine und mittlere Wirbeltiere.

Glück fürs Faultier: Sie lauert vor allem im Wasser auf Beute.

